



ERICH KÄSTNER-GRUNDSCHULE

**Nur als e i n e Mannschaft geht es weiter:
Wechselunterricht ab Montag mit Gruppe 1
Weiterhin Betreuung an Distanztagen
Selbsttestungen der Kinder Montag bis Donnerstag
Unterrichtsschluss am Montag, 19.4.21 für alle nach der 4. Stunde**

Erwitte, 15.4.21

Liebe Eltern,

die Nerven liegen bei vielen mehr und mehr blank.

Ich verstehe das gut.

Glauben Sie mir: uns als Lehrer geht es genauso. Von allen, die mit Schule beschäftigt sind, wird gerade so viel mehr verlangt – von Ihnen, von den Kindern, von uns Lehrkräften, der Schulleitung und von allen Mitarbeiter*innen.

Umso ärgerlicher wird es gerade, wenn unsere Arbeit immer häufiger und lauter unterbrochen wird. Konkret geht es gerade darum, welche Gruppen am kommenden Montag mit dem Unterricht beginnen. Hier hatten wohl viele damit gerechnet, dass es mit der anderen Gruppe weitergeht. Konsequenter und plausibler ist es aus unserer Sicht, das Grundschemata weiterzuführen, auch wenn es zwischendurch zu weiteren Unterbrechungen kommen sollte. Das schafft für alle Beteiligten die nötige Planungssicherheit.

Wir sitzen in einem Boot. Wenn es um das Lernen der Kinder geht, sind wir eine Mannschaft. Sie Zuhause im Distanzunterricht und wir in der Schule mit Präsenzlernen, Testen und Betreuen. Und nur miteinander kommen wir hindurch. Uns bleibt keine Wahl als zusammenzuhalten – denn durch müssen wir.

Wechselunterricht ab 19.4.21 für unbestimmte Zeit

Gruppe 1 beginnt am Montag, Gruppe 2 am Dienstag. Die Landesregierung möchte weiter halbe Klassen, um Ansteckung in geschlossenen Räumen zu vermeiden.

Der Sportunterricht findet mit besser werdendem Wetter immer mehr draußen statt. Sportzeug geben Sie wie mit den Klassenlehrer*innen vereinbart mit.

Betreuung an Distanztagen

Bitte geben Sie uns die Tage, an denen Ihre Kinder unbedingt Betreuung brauchen, immer möglichst bis Donnerstag in der Woche davor im Büro unter 2996 an.

Selbsttestungen der Kinder von Montag bis Donnerstag

In den Klassen und immer montags in der Notbetreuung führen die Kinder die Selbsttestungen selbstständig unter Aufsicht der Lehr- und Betreuungskräfte durch.

Alternativ bringen Sie einen Bürgertest aus einem Testzentrum oder von einem Arzt mit Namen und Datum mit, der nicht älter als 48 Stunden ist.

Verweigern Sie die Testung Ihres Kindes, nimmt Ihr Kind nicht am Präsenzunterricht teil. Es hat keinen Anspruch auf Unterstützung von der Schule beim Distanzlernen.

Die Maskenpflicht besteht weiterhin.

Zum Ablauf der Testungen

Unsere Testerfahrungen in der Notbetreuung zeigen: es ist nicht schlimm. Wir hatten sogar Spaß!

Natürlich begleiten wir die Kinder sehr eng und lassen niemanden allein. Vor der ersten Testung gehen wir den **Ablauf an der Tafel mit allen Kindern** durch. Die Notbetreuungskinder können helfen.

Dann gibt es eine **Fragerunde mit gemeinsamer Klärung**. Zu erwarten ist, dass die Kinder wissen wollen, was passiert, wenn ihr Test positiv ist. Dazu geben wir folgende Lehrerinfo: „Es kann sein, dass dein Test positiv bist. Manchmal ist ein Test aber kaputt. Positiv heißt also nicht, dass du krank bist. Der Test muss wiederholt werden. Wir rufen deine Eltern an, damit du in einem Testzentrum oder beim Arzt den Test nochmal machen kannst. Erstmal musst du dann aber mit deinen Schulsachen ins Lernstudio (Klasse 3u4) /in die Schatzkiste (Klasse 1u2). Denn es könnte ja sein, dass du ansteckend bist. Dort wartet Frau Reißmann oder Frau Fischer auf dich. Wir helfen dir.“ Bitte sprechen Sie diesen Ablauf mit Ihren Kindern durch und nehmen Sie Ängste.

Dann **testen die Kinder sich entweder in Tandems**: Die Uhrzeit muss mit Folienstift auf einem eigenen Testtablett notiert werden, das wir namentlich für Ihr Kind vorbereitet haben. Sobald die ersten 15 Minuten um sind, werden die Testergebnisse den Kindern einzeln mitgeteilt („Dein Test ist negativ – du bist gesund!“, „Dein Test ist positiv...s.o.“, „Dein Test ist ungültig, du musst noch einmal wiederholen.“)

Bei der **Gruppentestung** wird die Wartezeit genutzt, um nochmal Fragen der Kinder zu klären. Die Bekanntgabe der Testergebnisse nach 15 Minuten erfordert in der Gruppe sicher viel Fingerspitzengefühl, wenn jemand positiv ist. Fingerzeigen oder gar Auslachen wird unterbunden mit der Erklärung, dass das es ein schlimmes Gefühl ist, wenn man das erleben muss. Denken Sie daran, dass es beinahe Alltag ist, dass ein Kind mit einer anderen ansteckenden Infektion wie z.B. Kopflausbefall von uns aufgefangen wird. Es gibt im Leben immer Situationen, in denen es unangenehm wird. Und jetzt können wir die Kinder darin begleiten. Darauf sind wir vorbereitet.

Kinder mit positiven Tests werden von uns betreut und von der Lerngruppe isoliert, bis Sie kommen.

Zum Abschluss: Rückmeldung der Kinder zur Testdurchführung, z. B. „Bei der Testdurchführung war ich leicht wie eine Feder, weil ich so aufgeregt war/ weil es gar nicht schlimm ist. Das wusste ich von der Notbetreuung.“

Unterrichtsschluss am Montag, 19.4.21 für alle nach der 4. Stunde

Bitte beachten Sie: wegen einer Fortbildung zur Digitalisierung haben unsere Lehrkräfte und die Kinder am 19.4.21 nach der 4. Stunde unterrichtsfrei.

Ich bitte Sie auch wegen der vielen ärgerlichen Nachrichten in dieser Woche, sich bei Rückfragen und Unstimmigkeiten zur schulischen Organisation künftig am besten per Mail direkt an mich zu wenden und nicht an das gesamte Kollegium. Ich nehme Kritik zur Kenntnis. Ändern kann ich nicht immer etwas, weil es an anderer Stelle oft Nachteile ergibt, die nicht tragbar sind.

Ich danke allen Eltern, die sachlich und freundlich bleiben. So schaffen wir das!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit vielen Grüßen



Eike Buttermann
Konrektorin
Schulleitung i.V.